

* * *

Ed. Hölzels Verlag
in Wien.

[8066]

An eine Anzahl befreundeter Firmen verbandte ich nachstehendes Cirkular:

Hochgeehrter Herr Kollege!

Die erschütternde Trauerkunde von dem Hinscheiden des nicht nur in geographischen Fachkreisen allgemein geschätzten, hochberühmten Afrikareisenden, Dr. Wilh. Junker wird nicht verfehlen die Aufmerksamkeit der gebildeten Welt neuerdings auf die Forschungsergebnisse dieses bedeutendsten Afrikaforschers des letzten Dezenniums zu lenken.

Die Fachkritik, welche Junker's Reise-
werk nach dessen Vollendung zu Ende des
vorigen Jahres besprach, war völlig ein-
mütig in dem Urteile über die vornehme
Ruhe der Erzählung, den wahrhaft klassischen
Stil, den streng wissenschaftlichen Hinter-
grund, der dabei doch höchst spannenden Schil-
derung und der völlig unparteiischen Be-
handlung kitzlicher Fragen, wie das Ver-
hältnis Emin Paschas und Stanleys u.
Wer Dr. Junker persönlich kennen gelernt
hat, hat ihn auch wahrhaft lieben gelernt
und das allgemeine Beileid, welches sich
jetzt anlässlich seines Todes kundgiebt, be-
weist die große Zahl seiner Verehrer und
Freunde.

Ich bin überzeugt, hochgeehrter Herr
Kollege, daß Sie in Ihrem Kundenkreise
so manchem einen Dienst erweisen durch
die neuerliche Vorlage des Junker'schen

Werkes und erlaube mir Ihnen in der
Anlage die erste Lieferung einer soeben
veranstalteten zweiten Auflage zu über-
senden mit der Bitte, Sie mögen eine
Ihnen geeignet erscheinende Anzahl dieser
ersten Lieferung nachbestellen. Die neue
Ausgabe wird in 61 regelmäßig in 14 Tagen
erscheinenden Lieferungen zum Preise von
20 fr. = 50 J ausgegeben. Rabatt 30%
gegen bar und auf 10 — 1 Freieemplar.

Haben Sie die Güte, sich des schönen
Unternehmens neuerdings anzunehmen.
Junker's Werk ist den vielen, in letzter
Zeit erschienenen, hier und da recht theatralisch
zugestutzten Reisewerken bedeutend über-
legen und steht zudem auch an eigentlichen
Entdeckungs- und Forschungswerte einerseits
und an Gefahr- und entbehrungsreichem
Episoden andererseits keinem anderen der
großen Reisewerke nach. Es enthält
120 Vollbilder, 385 Illustrationen im Text,
25 Karten und mehrere Pläne.

Auch für die Band-Ausgabe erbitte ich
Ihr freundliches Interesse.

Alle Tages- und Fachblätter werden
jetzt von Dr. Junker sprechen und Ihre
Bemühungen erleichtern.

Ihrer Bestellung entgegengehend, ver-
bleibe ich mit kollegialem Gruße

Ihr in aller Hochachtung ergebener

Wien, **Ed. Hölzel.**

20. Februar 1892.

* * *

* * *

* * *

Prachtvolles Konfirmations-Geschenk!

[7854]

In unserem Verlage ist erschienen:

Im
Zauber der Dichtung.

Ausgewählte Liederblüthen.

Herausgegeben von

Dietrich Theden.

Reich illustriert von ersten Künstlern:

**W. Amberg, H. v. Defregger, Woldemar
Friedrich, Hugo Kauffmann, H. Kaulbach,
F. v. Lenbach, W. Schuch, E. Unger
u. A.**

Quart. In Prachtband mit Goldschnitt

15 M ord. — 11 M 25 J netto —

10 M 50 J bar — auf 10 + 1 Freiepl.

„Im Zauber der Dichtung“ bringt Poesien
älterer und neuerer Lyriker, die mit feinem Ver-
ständnis und liebevoller Sorgfalt ausgewählt
sind; die Illustrationen in Hellogravüre, Licht-
druck und Holzschnitt sind meisterhaft und rühren
ausschließlich von ersten deutschen Künstlern her.

Der **Koloso-Einband** ist von Künstlerhand
entworfen und in der Hofbuchbinderei des Herrn
Gustav Frißsche in reichem Gold- u. Farben-
druck vollendet ausgeführt.



Der Preis ist im Hinblick auf den hohen
künstlerischen Wert des Werkes ein so außer-
ordentlich niedriger, daß wir ihn nur in der Er-
wartung eines durchschlagenden Erfolges festsetzen
konnten. Und diese Erwartung ist auch nicht
getäuscht worden, das Buch hat sich im Fluge
die Gunst des Publikums und einen ersten Platz
auf dem Markte der Geschenklitteratur erworben.

Eine Dresdener Handlung

verkauft zu Weihnachten

63 Exemplare,

eine andere 45 Exemplare,

von einer größeren Anzahl von Handlungen
wurden

Parteien von 11/10 und 22/20 Exemplaren
abgesetzt.

Wir bitten, dem leichtverkäuflichen Werke
auch ferner ein freundliches Interesse bewahren
zu wollen und „Im Zauber der Dichtung“ auf
Lager nicht fehlen zu lassen.

Dresden, den 15. Februar 1892.

**Verlag des Universum,
Alfred Hauschild.**